

[25957]

LANGENSCHIEDTS
weit
verbreitete

NOTWÖRTERBÜCHER

für

Reise, Lektüre, Konversation

sind nicht die billigsten, aber die anerkannt besten, von berufenen und namhaften Fachmännern, (wie Direkt. Dr. Baumann, Prof. Dr. Muret, Geh. Rat Dr. Naubert, Prof. Dr.

Villatte)

bearbeiteten

Taschenwörterbücher

33 1/3 0/0	Engl.	Teil I. Engl.-deutsch.	13 12
		Teil II. Deutsch-engl. T. III. Land u. Leute in England. T. IV. Land u. Leute in Amerika.	
33 1/3 0/0	Franz.	Teil I. Französisch-deutsch.	13 12
		Teil II. Deutsch-französisch.	
		Teil III. Land u. Leute in Frankr.	

Preis in eleg. Leinenbänden: Teil III jeder Sprache à 3 M. ord., 2,25 M. netto, 2 M. bar; alle übrigen Bändchen à 2 M. ord., 1,50 M. netto, 1,35 M. bar.

Urteile:

„Wer die Unbrauchbarkeit der marktläufigen Taschenwörterbücher mit ihrem kleinen Druck und ihrer Unzweckmässigkeit kennt, muss die Vorzüglichkeit dieser „Notwörterbücher“ doppelt würdigen. Schon die vier rein sprachlichen Bände bekunden erhebliche Fortschritte in der Taschenlexikographie; wie wertvoll sind erst die Bände „Land und Leute“ (in Frankreich, England, Amerika)!“

Illustr. Zeitung (Leipzig).

„Statt sie mit dem bescheidenen Namen „Notwörterbücher“ zu benennen, hätte der Herausgeber die Sammlung viel richtiger Auskunftsbücher über Land und Sitten, Gebräuche und Sprache nennen können, denn ein solches sind sie im vollsten Sinne des Wortes. Von A bis Z bringen sie in alphabetischer Reihenfolge in gedrängter Kürze Informationen über alle nur erdenklichen Gegenstände, und ist dabei ein jeder einzelne Artikel mit einer Gründlichkeit und Sachkenntnis geschrieben, die wahrhaft erstaunlich ist. Nur wer längere Zeit in dem bezeichneten Lande gewesen ist, und Volk, Sitten und Sprache des Landes kennt, wird den Wert eines solchen Werkes in seinem vollen Umfange zu würdigen wissen; denn in fast jeder Zeile wird er dort kurz geschildert finden, was auch er beobachtet hat, neben gar manchem, was ihm noch ganz neu ist.“

Londoner Zeitung.

Auslieferung: Berlin, Leipzig, Stuttgart, Wien und bei allen Bar-Sortimenten, etc.

Langenscheidtsche Verlags-Buchhdlg.
Berlin SW 46, Hallesche Str. 17.

Sommer-Artikel.

[29977]

Vor kurzen erschien:

Die Pflanzen-Vergiftungen.

Ihre Erscheinungen

und das vorzunehmende Heilverfahren.

Von

Dr. med. **H. Schünemann.**

Mit 18 Abbildungen.

Preis gebunden 1 M. ord., 75 S. no.

11/10 Freieemplare.

Interessenten sind Aerzte, Apotheker, Lehrer, Botaniker, Kunst- und Handelsgärtner, Forstleute, Landwirte u. s. w. Vor allem wollen Sie Ihren Abnehmern von „Schlipberger, Giftige Pilze“ das

gemeinverständliche Büchelchen

zur Ansicht vorlegen. Auch durch Auslegen im Schaufenster werden Sie jetzt zur Sommerzeit, wo Berichte über vorgekommene Vergiftungen durch Pilze und andere Pflanzen die Zeitungen durchlaufen, Partien absetzen können.

Für Firmen, welche eine größere Verendung an die jetzt aus den Ferien zurückgekehrten Lehrer beabsichtigen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Braunschweig.

Otto Salle.

[29217] In unserm Verlage ist soeben neu erschienen:

Französisches

Lese- und Übungsbuch

von

S. Alge,

Vorsteher der Mädchen-Realschule in St. Gallen.

15 Bogen. 8°.

Geheftet 1 M. 80 S. ord. mit 25%.

Das vorliegende „Lese- und Übungsbuch“ ist originell und neu und zunächst für die Schulen bestimmt, welche des Verfassers „Leitfaden für den ersten Unterricht im Französischen“ benutzen, kann aber ohne Schwierigkeit auch ohne diesen mit Nutzen durchgearbeitet werden.

Der Hauptlesestoff ist die Erzählung: Une joyeuse nichée von Mme. de Pressensé entnommen, welche ein höchst anmuthiges Familienbild vor Augen führt und nicht über das Verständnis des jugendlichen Alters hinausgeht.

Ein fernerer Abschnitt: „La région montagnouse“ bringt in prächtiger, nicht allzu schwerer Sprache einige lebenswarme Natur Schilderungen aus Friedrich Tschudi's berühmtem „Tierleben der Alpenwelt“. Zwei Gespräche von R. Plöz versehen die Schüler in die geschäftliche Umgangssprache der Gegenwart. Der letzte Teil des Lesestoffes ist den in der französischen Schweiz weit verbreiteten Schulbüchern von C. W. Jeanneret entnommen.

Der zweite Teil des Buches enthält eine systematische Zusammenstellung derjenigen grammatischen Gesetze, welche sich aus einer auch nur einigermaßen aufmerksamen Behandlung des Lesestoffes von selbst ergeben.

Der dritte Teil stellt Gallicismen, Redewendungen u. s. w. zusammen, die der Form

nach mit dem entsprechenden deutschen Ausdruck sich nicht vollständig decken.

Der vierte Teil des Buches bezweckt die intensive Erfahrung des bereits Gelernten, während im fünften Abschnitte die Wörter, welche der Lesestoff enthält, unter Hinzufügung wichtiger Ausdrücke systematisch zusammengestellt sind, so daß dieser Zusammenstellung auch Sprachübungen und schriftliche Arbeiten zu Grunde gelegt werden können.

Wir bitten Sie um gef. Verwendung für dieses neue, in seiner Anlage von der Großzahl der vorhandenen „Lese- und Übungsbücher“ abweichende praktische Lehrmittel, welches von allen Lehrern der französischen Sprache mit Interesse entgegengenommen werden wird.

Ferner erschien gleichzeitig:

Leitfaden

für den

ersten Unterricht im Französischen.

Unter Benutzung von „Hölzel's Wandbildern für den Anschauungs-Unterricht“ und mit Aufgaben zum Selbstkonstruieren durch die Schüler

von

S. Alge,

Lehrer a. d. Mädchenrealschule in St. Gallen.

Zweite, umgearbeitete Auflage.

8°. 124 Seiten.

Mit 4 Holzschnitttafeln und einem Begleitworte für Lehrer.

Preis geheftet 1 M. 60 S. ord.,
1 M. 20 S. no.

„Alges Leitfaden“, welcher als ein Versuch, dem Schüler unter Benutzung der „Hölzelschen Wandbilder“, den Besitz des unentbehrlichsten Wortschatzes und ein Verständnis der französischen Sprachgesetze zu vermitteln, vor die Öffentlichkeit trat, hat rasch eine 2. Auflage erlebt. Es ist dies ein Beweis, daß die Ansicht, es sei der französische Unterricht entsprechend dem Unterricht in der Muttersprache zu methodisieren, an Boden gewinnt. — Dieses Lehrmittel ist namentlich für Mittelschulen, höhere Töchter Schulen u. s. w. für solche Anstalten bestimmt, welche ihren Schülern eine für das bürgerliche Leben genügende, abgeschlossene Bildung bieten.

Zu dieser 2. Auflage ist als separate*) Beilage ein Begleitwort für die Hand des Lehrers (16 Seiten) erschienen, welches gratis abgegeben wird und dem Lehrer schätzenswerte Winke zur Benutzung des „Leitfadens“ giebt.

Wir bitten zu verlangen.

St. Gallen, im Juli 1891.

Huber & Co.
E. Fehr.

*) In Nr. 174 wurde irrtümlich sogenannte gedruckt.

Fortsetzung.

[29802]

Soeben erschien:

Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart. Biographien, Charakteristiken und Auswahl ihrer Dichtungen. Band V. 2. Lieferung. 1 M. 50 S. Herausgegeben von Dr. K. P. Leimbach.

Cassel, 1. August 1891.

Theodor Kay.
607*